

Antrag vom 26.06.2020	Nr.
-----------------------	-----

Eingang bei L/OB:  
Datum: Uhrzeit:  
Eingang bei: 10-2.1  
Datum: Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

CDU-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Bad Cannstatt ohne Kaufhof - was geschieht nun?

Was man schon seit langem befürchtet, wird nun bittere Realität. Der Kaufhof in Bad Cannstatt schließt seine Pforten. Damit verliert der Stadtbezirk einen wichtigen Frequenzbringer für Bad Cannstatt. Der Einzelhandel wird nachhaltig geschwächt und damit das einzige B-Zentrum Stuttgarts gefährdet. Für die Bevölkerung fällt der wichtige Vollsortimenter weg.

Wie geht es weiter? Zum einen mit dem Gebäude, welches aus städtebaulicher Sicht keine Augenweide ist. Zum anderen, was passiert künftig in dem Gebäude? Bleibt es erhalten, werden andere Mieter einziehen? Werden neue, andere Einzelhändler einziehen? Wird das Gebäude verändert? Wird an dieser markanten Stelle der Altstadt Stadtreparatur mit einer städtebaulich entsprechenden Bebauung möglich? Was wird aus dem Einzelhandel in Bad Cannstatt? Gibt es eine Marktanalyse? Das sind alles offene Fragen.

In dieser Krise liegt aber auch die Chance einer städtebaulichen Aufwertung der Altstadt von Bad Cannstatt und einer nachhaltigen Stärkung des Einzelhandels.

### Wir schlagen vor:

1. Die Stadt erwirbt das Kaufhof-Areal.
2. Es wird eine altstadtgerechte Neubebauung mit angepasster Gliederung vorgesehen, die die Gebäudestruktur der Marktstraße aufnimmt und fortführt.
3. Es wird eine Einzelhandelsstruktur angestrebt, die vielfältig, attraktiv, zeitgemäß und in der Lage ist, neue Käuferschichten zu erschließen.

4. In das zu erarbeitende Konzept werden nicht nur die Altstadt, sondern auch die angrenzenden Randzonen an die Marktstraße und die Gastronomie einbezogen.

B. Bulle-Schmid

Beate Bulle-Schmid  
Stv. Fraktionsvorsitzende

Maximilian Mörseburg

Stv. Fraktionsvorsitzender

Philipp Hill

Dr. Markus Reiners

Ioannis Sakkarios